

Schule und Museum

I. Ton und Töpfer

59 S., mit zahlr. Abb., brosch. RM 1.50

II. Holz im deutschen Volkshandwerk

85 S., mit zahlr. Abb., brosch. RM 2.40 (z. Zt. vergr.)

III. Weben und Wirken

153 S., mit zahlr. Abb., brosch. RM 4.80

Diese vom Staatlichen Museum für Deutsche Volkskunde, Berlin, aus Anlaß seiner Schulausstellungen neuerdings herausgegebene Schriftenreihe will die deutschen Volkshandwerke in knappen, aber doch sachlich belegten, lebendigen Darstellungen vor uns erstehen lassen. Sie erschließen den gesamten Bereich des handwerklichen Volksschaffens vom Hausfließ und Heimwerk bis zur selbständigen Werkstatt, in der das technische Können und die gestalterische Leistung ihren Höhepunkt erreicht. Bisher fehlten solche umfassenden monographischen Arbeiten, die, etwa vom Werkstoff ausgehend, eine ganze Handwerksgruppe umschlossen. Die seither erschienenen Schriften dieser Reihe sind die ersten Beispiele einer neuen Gattung von Monographien, in denen sich Kulturgeschichte und Volkskunde, Geschichte der Technik und Kunstlehre durchdringen. Die Schriften sind das Ergebnis einer Gemeinschaftsarbeit, die von dem fachkundigen Mitarbeiterstab des Museums geleistet wird, um endlich größeren Kreisen die Welt der Volkshandwerke, auf deren Boden die Werke der Volkskunst gewachsen sind und auf deren Grundlagen sich das Arbeitsleben der Nation bis in unsere Tage aufgebaut hat, zu erschließen.

Die Schriftenreihe hat sich schon in den ersten Monaten ihres Erscheinens einen weiten Leserkreis unter der Lehrer- und Erziehererschaft, im Handwerk, das zu seiner kulturellen Aufgabe erwacht ist, in der Landjugend, die nach neuen bodenständigen Lebensformen sucht, in vielen Kreisen, die sich der Kulturpflege widmen, erobert.

Die Schriften sind reich bebildert mit Zeichnungen und photographischen Tafeln, die den Text durch unmittelbare Anschauung erläutern.

Auslieferung ausschl. bei meinem Komm. F. Volckmar, Lpzg.

Ulrich Riemerschmidt Verlag, Berlin

Hünenburg-Verlag / Straßburg



Wir übernehmen aus dem Verlag J. Engelhorns Nachf. Adolf Spemann, Stuttgart*):

Jahrbücher der Stadt Freiburg im Breisgau

Herausgegeben von Oberbürgermeister Dr. Franz Kerber

Jeder Band gebunden RM 6.—

* Alemannenland

Ein Buch von Volkstum und Sendung
190 Seiten mit 43 Bildern (vergriffen)

* Volkstum und Reich

Ein Buch vom Oberrhein
224 Seiten mit 34 Bildern (vergriffen)

* Reichsstraße 31

Von der Ostmark zum Oberrhein / Natur, Kunst, Volk
260 Seiten mit 59 Bildern und 1 Karte
(Erweiterte Neuauflage in Planung)

* Das Elsaß

Des Reiches Tor und Schild
264 Seiten mit 85 Bildern u. 2 Kärtchen (Neuauf. im April 1942)

Bereits in unserem Verlag erschien vor kurzem:

* BURGUND

Das Land zwischen Rhein und Rhone / 288 Seiten mit
84 Bildern u. 1 Karte. Erste Auflage vergriffen. Zweite
Auflage im April 1942

*) Wird bestät.: J. Engelhorns Nachf. Adolf Spemann, Stuttgart

Die Verwendungsverbote für Metalle

Eine Zusammenstellung mit Erläuterungen
und Stichwortverzeichnissen

Sonderdruck aus: Handbuch der gesamten Eisen-,
Stahl- und Metallbewirtschaftung

Herausgegeben unter Mithilfe namhafter
Sachverständiger von

Dr. Günther Brandt

272 Seiten. — Broschiert 7.50 RM

Der erste Teil der Schrift enthält den Text der Vorschriften. Im zweiten Teil haben maßgebliche Mitarbeiter der Reichsstelle für Metalle diese textlich schon im „Handbuch der gesamten Eisen-, Stahl- und Metallbewirtschaftung“ zusammengefaßten Verwendungsverbote in ausführlichen Sonderdarstellungen erläutert. Der dritte Teil gliedert die Verbote in umfangreichen Stichwortverzeichnissen auf.

Es ist hier ein Handbuch geschaffen worden, das den von den Verboten betroffenen und an dem Fragenkomplex interessierten Kreisen des In- und Auslandes ein Mittel zur schnellen und eingehenden Unterrichtung zur Verfügung stellt.

Interessenten:

Die gesamte Metalle verarbeitende Industrie, besonders in den neu erschlossenen Gebieten des Westens, Ostens und Südostens.

DR. GEORG LÜTTKE VERLAG / BERLIN



HERMANN ROSSMANN

Ferne

Roman eines D-Zug-Waggons

203 Seiten. Kart. RM 3.—, gebd. RM 4.50

„Rossmann ist in diesem neuen Buche entwickelter, mächtiger geworden — er ist ein großer Dichter. Herrliche Schilderungen zwingen oft zu längerem Verweilen, der innere Reichtum und die innere Schönheit des Buches sind ohne Vergleich. Dem Leben hat ein stiller Beobachter und bedeutender Künstler in seinem Roman die feinsten Züge abgelauscht.“
Prager Tageblatt

*

HERMANN ROSSMANN

Haas und Swinegel als Wandergesellen

129 Seiten. Gebd. RM 2.30

Auf der Erzählung ruht der Rosenschein der Jugend, der Zauber ersten glückseligen Schaffens; nicht wenig in diesem unendlich deutschen Buche ist ursprünglich, ist höchst anmutige Kunst und von atmendem Leben erfüllt.

Rembrandt-Verlag GmbH. Berlin